



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde des Evangelischen Schulwerks,

Angesichts der schrecklichen Terroranschläge im vergangenen Jahr wird viel nachgedacht über Sicherheit in unserem Land und weltweit. Video-Überwachung, Datenabgleich, Fußfesseln, Verstärkung der Polizeikräfte, schnellere Abschiebung, technische Sicherungen... sind nur einige der diskutierten Vorschläge.

Veränderte Menschen, neues Denken, ein neues Herz und ein neuer Geist finden sich nicht im Denkhorizont der Sicherheitsexperten. Zugesagt und zugerufen wird uns diese Veränderung von der Jahreslosung 2017: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Mehr Herzlichkeit, ein neues, menschlicheres Denken, die Inspiration durch den Geist Gottes, Ermutigung zum Anderssein und ein bisschen mehr Frieden als 2016, das wünsche ich Ihnen und uns allen zum neuen Jahr.

Schulgeld-Abfrage von den Regierungspräsidien

Zum Jahresbeginn fanden unsere Schulen, die über Kopfsätze bezuschusst werden, bzw. deren Träger eine „Erhebung zur Höhe des Schulgeldes“ von ihrem jeweiligen Regierungspräsidium vor.

Wir werten dies als positives Zeichen. Immerhin rückt das Kultusministerium damit von der Position ab, dass der Ausgleichsanspruch für Schulgeld bereits im jetzigen Kopfsatz enthalten sei.

Wir haben uns in der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen abgestimmt und bitten Sie, das Schreiben des Regierungspräsidiums auf jeden Fall zu beantworten.

Allerdings gehen wir davon aus, dass die wenigsten Träger ein Schulgeld differenziert nach Unterricht und Lernmittel einerseits und nach Sonder- und Profilleistungen andererseits beziffern können. Wir schlagen deshalb vor zunächst in einem Fließtext zu erläutern, welche Leistungen aus ihrem Schulgeld finanziert werden und warum sie die Beträge nicht weiter differenzieren können.

Wir gehen bei unseren Forderungen davon aus, dass die zumutbare Eigenleistung des Trägers nicht über 4% liegen sollte und diese mit der 3-jährigen Vollfinanzierung ab Gründung und den nicht berücksichtigten Schulbau-Kosten bereits abgedeckt ist. Falls Ihr Träger einen höheren Eigenanteil finanziert, machen Sie bitte darauf aufmerksam und führen dies als Grund für ein evtl. niedriges Schulgeld an. Niedrige Schulgelder führen sonst zu geringen Ausgleichsansprüchen!

Falls Sie hohe Betreuungssätze und andere Sonder- und Profilleistungen nicht gesondert ausweisen können, machen Sie bitte deutlich, wofür die Elternbeiträge verwendet werden, damit Sie nicht unter das Sonderungsverbot fallen.

In den Spalten J und K wird nach dem arithmetischen Mittel der Einnahmen gefragt. Machen Sie unbedingt deutlich, dass soziale Staffelungen und Ermäßigungen aus anderen Quellen (Sponsoren, Spender...) refinanziert werden müssen und Sie auf die Ermäßigungsbeiträge keinesfalls verzichten können. Wenn nur das arithmetische Mittel als Ausgleichsanspruch anerkannt wird, kommt ein Schulgeld heraus, das unseren Bedarf nicht deckt, und wir werden keine Grundlage mehr haben, diese Beträge von Spendern einzuwerben!

Der Vorsitzende der AGFS, Herr Büchler, wird einen Brief an die Ministerin schreiben, in dem er darlegt, warum die Abfrage nach dem vorgegebenen Raster der Regierungspräsidien nicht beantwortet werden kann. Wir wollen und können uns aber der Beantwortung der Anfrage nach unseren Schulgeldern nicht entziehen.

Kundgebung am 09.03.2017 um 12:00 Uhr in Stuttgart!

Zum Beginn der Gesetzgebungsphase des an das SGH-Urteil angepassten Schulgesetzes veranstaltet die AGFS eine große Kundgebung auf dem Schlossplatz in Stuttgart. Bitte halten Sie den Termin fest und planen mit ihren Schülerinnen, Schülern, Eltern, Kollegien möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Ganz bewusst planen wir eine Kundgebung und keine Demo. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass Landtagsabgeordnete in ihrer Mittagspause daran teilnehmen können und dass sie auch – zumindest für ältere – Schüler/innen interessant wird.

Information der Landtagsabgeordneten

Vor dem Gesetzgebungsverfahren sollen alle Landtagsabgeordneten über die Sachlage zum Ausgleichsanspruch für nicht erhobenes Schulgeld informiert werden. Wir bitten deshalb alle Schulen mit „ihren“ Landtagsabgeordneten das Gespräch zu suchen: telefonisch, bei einem Schulbesuch, einem „Arbeitsessen“ oder wie auch immer. Damit *alle* Landtagsabgeordneten angesprochen werden, brauche ich eine *Rückmeldung darüber, mit wem Sie Kontakt aufnehmen werden*. Listen aller Abgeordneten hängen wir diesem Versand an!

Die AGFS wird für dieses Gespräch bis Ende Februar ein Sprechpapier entwickeln. Bitte warten Sie unbedingt dieses Sprechpapier ab, bevor sie ein Gespräch führen. Das Gespräch sollte dann im März / April terminiert sein.

Freie Schulen auf Bildungswege-bw.de

Noch fehlen viele freie Schulen auf dem Bildungsportal.

Bitte pflegen Sie Ihre Schule [hier](#) ein und denken Sie daran auch Änderungen aktuell zu halten. Als Usernamen verwenden Sie bitte die Ihre E-Mail-Adresse, über die Sie ursprünglich informiert wurden. Passwort: 8ildungsWege_bw

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Iris Geigle IGeigle@stiftungsschulamt.drs.de

Nachqualifizierungsprogramm für Hauptschullehrkräfte

Nachdem es für Lehrkräfte freier Schulen vermutlich schwierig werden wird, in ein staatliches Nachqualifizierungsprogramm mit der Zielschulart Realschule oder Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum zu kommen, entwickeln die Katholischen Schulstiftungen nun ein eigenes Nachqualifizierungsprogramm, an dem auch Lehrer/innen evangelischer Schulen teilnehmen können. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Das Gebot der Stunde

Unter diesem Titel veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Erlenbach mit der Künstlerin Evi Böhringer-Kerner eine [Aktion](#) „Für mehr Respekt, Vernunft und Mitgefühl“, an der sich auch Schulklassen beteiligen können. Im Oktober 2017 ist eine Großaktion geplant.

Schulleitungsstelle zu besetzen

In Nördlingen (das ist zwar in Bayern, aber ganz nah an Baden-Württemberg) wird für die Liselotte-Nold-Schule (Berufsfachschulen Altenpflege, Altenpflegehilfe, Ergotherapie, Ernährung und Versorgung sowie Kinderpflege) eine [Schulleitung gesucht](#).

Selbststeuerung – die vernachlässigte Kraft in Bildung und Erziehung

Zu dieser interessanten Thematik veranstaltet die Ludwig-Schlaich-Akademie einen [Fachtag in Waiblingen](#) mit dem renommierten Hirnforscher Prof. Dr. Joachim Bauer am 10. Februar 2017.

Forum Wieder und Quereinstieg am 2. Februar 2017

Das Diakonische Werk Württemberg lädt ein zum Forum „Wieder- und Quereinstieg“ am 02.02. 2017 von 14.00-17.00 Uhr im Herbert-Keller-Haus, Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart, Sitzungsraum 2. Schwerpunktthema des Forums werden WiedereinsteigerInnenseminare sein für examinierte Pflegefachkräfte, die seit Längerem (z.B. aufgrund einer aktiven Familienphase) nicht mehr im Pflegeberuf gearbeitet haben: Wie können sie angesprochen und für eine Rückkehr in ihren Beruf gewonnen werden? Altenhilfeträger stellen ihr Seminarkonzept vor und berichten über die bisherigen

Erfahrungen. Wer sich an der Initiative beteiligen will, ist herzlich eingeladen mit zu beraten und an der Umsetzung des Konzeptes für 2017 mitzuarbeiten. Anmeldung an Frau Künstner: kuenstner.m@diakonie-wue.de

Mit herzlichen Grüßen aus dem Schulwerk

Eckhard Geier